



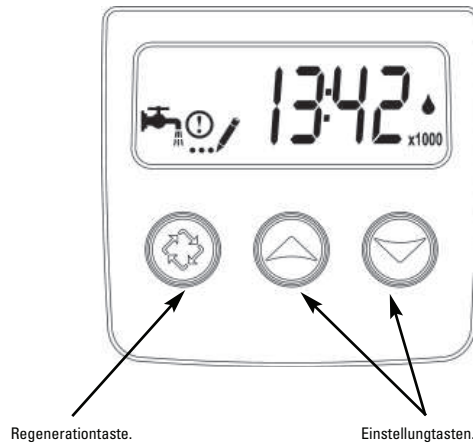
INHALTSVERZEICHNIS





D
E
U
T
S
C
H

1	BESCHREIBUNG DES LAUFES	P. 27
2	PROGRAMMIERUNGSÜBERSICHT	P. 31
3	FEHLERDIAGNOSE	P. 37



1 - BESCHREIBUNG DES LAUFES



	Betriebsanzeige : - Ventil in Betrieb : Symbol leuchtet - Regeneration am Abend: Symbol blinkt
	Info.Anzeige, bei Fehlerdiagnose und Funktionsstörung sichtbar
	Anzeige im Programmierungsmodus
	Durchflußanzeige
x1000	Multiplikatoranzeige : angezeigte Wert ist mit 1000 zu multiplizieren

D
E
U
T
S
C
H

Zeitgesteuerte Regeneration

Die Tagesanzahl zwischen jeder Regeneration ist im Voraus geregelt. Ist sie erreicht, so wird eine Regeneration zur programmierten Zeit ausgelöst.

7 Tage zeitgesteuerte Regeneration

Die Regeneration bezieht sich auf die Wochentage: Montag, Dienstag,... Sonntag. Die Elektronik löst eine Regeneration in Abhängigkeit von den voreingestellten Wochentagen zur programmierten Uhrzeit aus.

Volumengesteuerte Regeneration

Das Ventil berechnet das Wasservolumen, das zwischen zwei Regenerationen behandelt werden kann, und stützt sich dabei auf die Austauschkapazität (m^3dH) und die Härte des zufließenden Wassers, die im Voraus geregelt wurde.

Verzögerte oder sofortige volumengesteuerte Regeneration

Wenn nach und nach enthärtetes Wasser verwendet wird, verringert sich das Restvolumen bis zur Reservekapazität (verzögerte volumengesteuerte Regeneration) oder bis null (sofortige volumengesteuerte Regeneration). In diesem Fall wird eine Regeneration sofort oder zur programmierten Zeit ausgelöst.



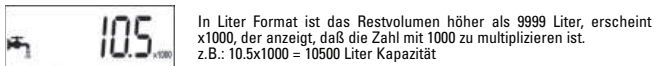
1 - BESCHREIBUNG DES LAUFES

1.1 BETRIEB

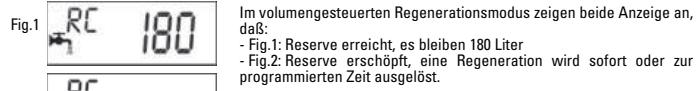
1.1.1 ANZEIGE WÄHREND DES BETRIEBS

Wenn in Betrieb, bei mengengesteuertem System, zeigt das Display abwechslungsweise die Zeit am Tag und das verbleibende Volumen an. Im zeitgesteuerten Betrieb wechselt die Anzeige zwischen der Tageszeit und die restliche Tagesanzahl.

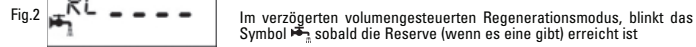
Bei Twin Ventilen, erscheinen abwechselnd die Uhrzeit, das Restvolumen und die in Betrieb stehende Flasche.



In Liter Format ist das Restvolumen höher als 9999 Liter, erscheint x1000, der anzeigt, daß die Zahl mit 1000 zu multiplizieren ist.
z.B.: 10.5x1000 = 10500 Liter Kapazität



Im volumengesteuerten Regenerationsmodus zeigen beide Anzeige an, daß:
- Fig.1: Reserve erreicht, es bleiben 180 Liter
- Fig.2: Reserve erschöpft, eine Regeneration wird sofort oder zur programmierten Zeit ausgelöst.



Im verzögerten volumengesteuerten Regenerationsmodus, blinkt das Symbol sobald die Reserve (wenn es eine gibt) erreicht ist

1.1.2 UHRZEIT EINSTELLEN

Die Taste oder gedrückt halten, bis die Anzeige und die Buchstabe « TD » erscheinen.

Mit der Taste und die Uhrzeit einstellen, dann die Taste drücken, um in Betrieb zurückzukehren.

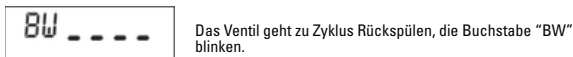


1.2 REGENERATION

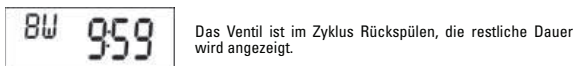
1.2.1 ANZEIGE WÄHREND DER REGENERATION

Während der Regeneration zeigt das Ventil die Name des zu erreichenden (blinkende Anzeige) oder erreichten Regenerationszyklus und die verbleibende Zeit für diesen Zyklus (fixe Anzeige). Sind alle Regenerationszyklen ausgeführt, stellt sich das Ventil auf Betriebsposition zurück.

Regenerationszyklen		
1 - BW	Backwash	Rückspülen
2 - BD	Brine draw	Besalzen & Langsamspülen
3 - RR	Rapid rinse	Schnellspülen
4 - BF	Brine fill	Solebehälterfüllen



Das Ventil geht zu Zyklus Rückspülen, die Buchstabe "BW" blinken.



Das Ventil ist im Zyklus Rückspülen, die restliche Dauer wird angezeigt.





1 - BESCHREIBUNG DES LAUFES


1.2.2 AUSLÖSUNG EINER MANUELLEN REGENERATION

Eine manuelle Regeneration kann auf zwei Arten ausgelöst werden.


A) Auf die Regenerationstaste  drücken, dann loslassen.

Das Symbol  wird blinken; um die Regeneration zu stornieren, auf die Regenerationstaste  drücken, das Symbol wird aufhören zu blinken.

Die Regeneration wird zur vorprogrammierten Regenerationsuhrzeit beginnen.

B) Die Regenerationstaste  drücken und 5 Sekunden lang gedrückt halten, die Regeneration startet sofort.



1.2.3 SCHNELLER VORLAUF VON EINEM REGENERATIONSZYKLUS ZU EINEM ANDEREN




Um während der Regeneration von einem Zyklus zum nächsten zu wechseln, Taste  drücken. Dies hat keine Wirkung, wenn das Ventil sich schon zwischen zwei Zyklen verschiebt.

1.3 PROGRAMMIERUNG

Achtung: Nur der Installateur darf die Programmierung bzw. die Einstellungen der Parameter des Ventils vornehmen. Die Abänderung dieser Parameter kann zum fehlerhaften Betrieb führen.

Der Programmationsmodus ist nur mit dem Ventil auf Betriebsposition erreichbar. Während des Programmationsmodus funktioniert das Ventil normal und speichert alle Informationen. Das Programm des Ventils wird in einem nicht flüchtigen Speicher gespeichert.

Um die Programmierung anzuwählen, halten Sie die Tasten  und  während 5 Sekunden gedrückt.

Auf die Taste  drücken für den Übergang von einer Etappe zur nächsten. Die Tasten  und  verwenden, um die angezeigten Werte zu verändern.

D
E
U
T
S
C
H



1 - BESCHREIBUNG DES LAUFES

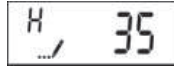
Hinweis: man muß alle Programmierungsetappen durchgehen und auf die Betriebsposition zurückkommen, damit die Änderungen der Programmierung gespeichert werden.



Zwangsregeneration (maximale Tagesanzahl zwischen zwei Regenerationen)
Beispiel: Regeneration alle 7 Tage (nur im zeitgesteuerten Modus angezeigt, Einstellung zwingend)



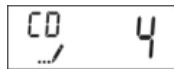
Regenerationszeit
Beispiel: Regeneration um 2 Uhr morgens (nur sichtbar im verzögerten volumengesteuerten und im zeitgesteuerten Modus)



Wasserhärte am Eingang in °tH
Beispiel: 35°tH (nur sichtbar im volumengesteuerten Modus)



Kapazitätsreserve
Beispiel: 1200 Liter Kapazitätsreserve (nur sichtbar, wenn die Funktion Reserve aktiv ist)



Aktueller Wochentag*
Beispiel: aktueller Wochentag ist Donnerstag (nur bei 7 Tage zeitgesteuertem System sichtbar)

	Aktiv	Inaktiv
Montag = d1-	1	0
Dienstag = d2-	1	0
Mittwoch = d3-	1	0
Donnerstag = d4-	1	0
Freitag = d5-	1	0
Samstag = d6-	1	0
Sonntag = d7-	1	0

*1=Montag – 2=Dienstag – 3=Mittwoch – 4=Donnerstag – 5=Freitag – 6=Samstag – 7=Sonntag

1.4 FUNKTIONIEREN WÄHREND EINES STROMAUSFALLES

Während eines Stromausfalles werden alle Daten gespeichert und nach Rückkehr der Stromversorgung wiederhergestellt. Diese Daten können jahrelang ohne Verlust gespeichert werden. Die Elektronik funktioniert nicht, alle Anzeigen werden ausgeschaltet und jede Regeneration wird verzögert.

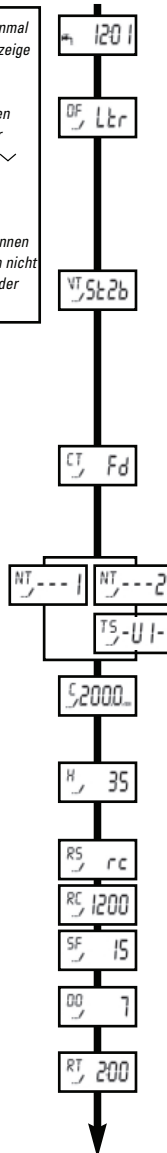
Die Elektronik stellt Informationen wieder her, die im Augenblick des Stromausfalles bestanden. Das Ventil speichert das während des Stromunterbruchs verwendete Wasservolumen nicht. Zur Rückkehr der Stromversorgung blinkt die Uhrzeit Anzeige, es bedeutet dass es ein Stromausfall gab.



2 - PROGRAMMIERÜBERSICHT

1. Taste jeweils einmal drücken, um die Anzeige weiterzuschalten
2. Die angezeigten Einstellungen können durch Betätigen der Pfeiltasten und verändert werden.
3. Abhängig von der jeweiligen Programmierung können bestimmte Anzeigen nicht sichtbar gemacht oder verändert werden.

Ventile :
5000 - 5600 - 4600
2510 - 2750 - 2850
2910



Uhrzeit auf **12:01** einstellen, aus diesem Modus aussteigen, und dann beide Pfeiltasten und 5 Sekunden lang drücken.

1. Einstellung Anzeigeformat (DF)

- Gallon [GAL]
- Liter [L tr]
- Kubikmeter [C u]

2. Ventiltyp (VT)

- Fließrichtung, 1 Rückspülenphase (standard) [St1b]
- Fließrichtung, 2 Rückspülenphasen [St2b]
- Filter [F ltr]
- Fließrichtung, mit Solebehälterfüllen als erster Schritt [dFFF]
- Gegenstrom, mit Besalzen als erster Schritt [UFbF]
- Ventil 8500, in Europa nicht vertrieben [8500]
- Andere [Othr]

3. Regenerationstyp (CT)

- Zeitgesteuerte Regeneration [t c]
- 7 Tage zeitgesteuerte Regeneration [dAY]
- Verzögerte mengengesteuerte Regeneration [F d]
- Sofortige mengengesteuerte Regeneration [F I]

4. Ventiltyp (NT)

Ventile 9000-9100-9500

Flasche im Betrieb
z.B.: Flasche 1 im Betrieb

5. Systemkapazität

Nur bei mengengesteuertem System sichtbar
- Metrisches Format, m³x[°]tH, z.B.: 200m³x[°]tH

6. Wasserhärte am Eingang (H)

Nur bei mengengesteuertem System sichtbar
- Metrisches Format, (deut. Grad)

7. Kapazitätsreservetyp (RS)

- 7.1 Kapazitätsreserve mit festem Volumen (RC)
z.B.: 1200 Liter
- 7.2 Sicherheitsfaktor in % (SF)
z.B.: 15% der Kapazität als Reserve

8. Zeitliche Zwangsregeneration (DO)

z.B.: Zwangsregeneration alle 7 Tage

9. Startzeit der Regeneration (RT)

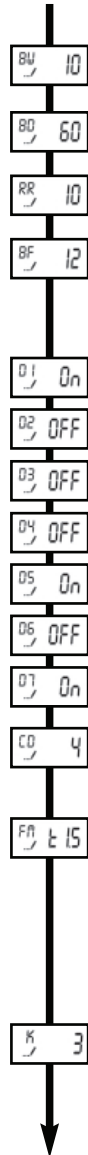
z.B.: 2:00 Morgens

D
E
U
T
S
C
H



2 - PROGRAMMIERUNGSÜBERSICHT

1. Taste jeweils einmal drücken, um die Anzeige weitzuschalten
 2. Die angezeigten Einstellungen können durch Betätigen der Pfeiltasten und verändert werden.
 3. Abhängig von der jeweiligen Programmierung können bestimmte Anzeigen nicht sichtbar gemacht oder verändert werden.



10. Zykleneinstellung

- 10.1 Rückspülen (BW)
z.B.: 10 Minuten
- 10.2 Besalzen & Langsamspülen (BD)
z.B.: 60 Minuten
- 10.3 Schnellspülen (RR)
z.B.: 10 Minuten
- 10.4 Solebehälterfüllen (BF)
z.B.: 12 Minuten

11. Wochentage der Regeneration bestimmen Nur bei 7 Tage zeitgesteuertem System sichtbar

- 11.1 - Regeneration am Montag
- 11.2 - keine Regeneration am Dienstag
- 11.3 - keine Regeneration am Mittwoch
- 11.4 - keine Regeneration am Donnerstag
- 11.5 - Regeneration am Freitag
- 11.6 - keine de Regeneration am Samstag
- 11.7 - keine Regeneration am Sonntag

10.8 Wochentag der Inbetriebnahme bestimmen z.B.: Donnerstag

12. Wasserzählertyp

- 3/4" Axial-Turbine Zahler [t 0.7]
- 3/4" Zähler [P 0.7]
- 1" Axial-Turbine Zahler [t 1.0]
- 1" Zähler [P 1.0]
- 1" 1/2 Axial-Turbine Zahler [t 1.5]
- 1" 1/2 Zähler [P 1.5]
- andere Zähler, kein Fleck®-Modell [G E n]











Zähler kein Fleck®-Modell

Nur bei eingestelltem Wasserzählertyp [GEn] sichtbar [3]
 z.B.: 3 Impulse / Liter

Rückkehr zum Normalbetriebsstand



2 - PROGRAMMIERUNGSÜBERSICHT

- 2.1 EINSTIEG IM PROGRAMMIERUNGSMODUS**
Uhrzeit auf **12:01**, einstellen, aus diesem Modus aussteigen, und dann beide Pfeiltasten \vee und \wedge 5 Sekunden lang drücken.
Das Symbol  leuchtet, das Ventil steht im Programmiermodus. Alle angezeigten Werte können verändert werden.
- Pfeiltasten \vee und \wedge betätigen, um die Einstellungen zu verändern.
 - Auf Taste  drücken, um in nächster Programmebene einzusteigen.
- 2.1.1 ANZEIGEFORMAT (DF)**
In der Anzeige wird der Hinweis DF sichtbar. Drei Einstellungen sind möglich:
- US Format [GAL]: Mengen werden in Gallonen, Zeiten in 2x12 Uhr, Wasserhärte in Grain angezeigt.
 - metrisches Format [Ltr]: Mengen werden in Liter, Zeiten in 24 Uhr, Wasserhärte in $m^3 \times dh$ angezeigt.
 - metrisches Format [Cu]: Mengen werden in Kubikmeter, Zeiten in 24 Uhr, Wasserhärte in $m^3 \times dh$ angezeigt.
- 2.1.2 VENTILTYP (VT)**
Mit dieser Einstellung wird der μP -Karte angegeben, welcher Kolben im Ventil eingebaut ist.
- [St1b]: Regeneration in Fließrichtung, mit 1 Zyklus Rückspülen (Standardprogrammierung)
 - [St2b]: Regeneration in Fließrichtung, mit 2 Zyklen Rückspülen
 - [FLtr]: Filterventil
 - [dFFF]: Regeneration in Fließrichtung, mit Solebehälterfüllen als erster Schritt
 - [UFbF]: Regeneration im Gegenstrom, mit Besalzen als erster Schritt
 - [8500]: *Ventil 8500, in Europa nicht vertrieben*
 - [Othr]: Andere
- 2.1.3 REGENERATIONSTYP (CT)**
In der Anzeige wird der Hinweis CT sichtbar. Mit dieser Einstellung wird den Regenerationstyp festgelegt. Vier Einstellungen sind möglich:
- **Zeitgesteuerte Regeneration [tc]:** Die Anlage leitet die Regeneration ein, wenn die Tagesanzahl zwischen zwei Regenerationen und die vorprogrammierte Uhrzeit erreicht werden. Mit der zeitlichen Zwangsregeneration wird die zwischen zwei Regenerationen programmierte Tagesanzahl bestimmt. 
 - **7 Tage zeitgesteuerte Regeneration:** Die Regeneration bezieht sich auf die Wochentage: Montag, Dienstag,... Sonntag. Die Elektronik löst eine Regeneration in Abhängigkeit von den voreingestellten Wochentagen zur programmierten Uhrzeit aus. 
 - **Sofortige volumengesteuerte Regeneration:** Die Anlage leitet die Regeneration sofort ein, wenn die vorberechnete entnehmbare Menge an enthärtetem Wasser den Wert Null erreicht. 
 - **Verzögerte volumengesteuerte Regeneration:** Die Anlage leitet die Regeneration ein, wenn die Menge an enthärtetem Wasser die eingestellte Reservekapazität erreicht wird. Die Regeneration wird an dem programmierten Regenerationszeitpunkt ausgelöst. 
- 2.1.4 VENTILTYP (NT)**
In der Anzeige wird der Hinweis NT sichtbar. Mit dieser Einstellung wird den Ventiltyp festgelegt.
- Ventile 4600 - 5000 - 5600 - 2150 - 2750 - 2850 - 2910 
 - Twin Ventile: 9000 - 9100 - 9500 
- Wenn der Ventiltyp auf Twin eingestellt wird, erscheint folgende Anzeige:  
- Der Betreiber soll durch genaue Eingabe vor Ort bestimmen, welche Flasche in Betrieb ist.



2 - PROGRAMMIERÜBERSICHT

- 2.1.5 SYSTEMSKAPAZITÄT (C)**
Nicht sichtbar bei zeitgesteuertem System
 In der Anzeige wird der Hinweis C sichtbar. Mit dieser Einstellung kann die Systemkapazität in $m^3 \text{ dH}^\circ$ eingestellt werden. Der Multiplikator zeigt einen Meßwert in $m^3 \text{ dH}$. Mit diesen Informationen wird das System die zu aufbereitende Wassermenge kalkulieren, bevor eine Regeneration bestimmt ist.
 z.B.: 200 $m^3 \times tH$
Liter Format Kubikmeter Format
- 2.1.6 WASSERHÄRTE AM EINGANG (H)**
Nicht sichtbar bei zeitgesteuertem System
 In der Anzeige wird der Hinweis H sichtbar. Mit dieser Einstellung wird die Wasserhärte am Eingang festgelegt. Die μP -Karte benutzt diesen Parameter zusammen mit dem vorigen (Systemkapazität), um die Weichwasserkapazität zu kalkulieren.
 z.B.: 35 $^\circ tH$
- 2.1.7 EINSTELLUNG DER RESERVEKAPAZITÄT (SF)**
Nicht sichtbar bei zeitgesteuertem System
 - Kapazität Sicherheitsfaktor: In der Anzeige wird der Hinweis SF sichtbar. Mit dieser Einstellung kann ein bestimmter Prozentsatz von der Anlagenkapazität abgezogen werden, somit ist die verfügbare Kapazität verringert. Wird in Prozent eingestellt. Sollten die Einstellungen "Systemkapazität", "Wasserhärte am Eingang" verändert werden, so wird die μP -Karte die Systemkapazität an enthärtetem Wasser neu kalkulieren, und demzufolge eine neue Reservekapazität bestimmen. Maximale Einstellung ist 50%.
 z.B.: - 15% der Systemkapazität als Reservekapazität
 - keine Reservekapazität, Wert auf Null einstellen
 - Feste Reservekapazität: In der Anzeige wird der Hinweis RC sichtbar. Volumen ist angezeigt, die Einheit hängt von dem gewählten Anzeigeformat ab. Die Reservekapazität kann höchstens auf die Hälfte der von dem System bestimmten Kapazität an enthärtetem Wasser eingestellt werden. Eine Änderung der Parameter "Systemkapazität" und "Wasserhärte am Eingang" hat keine Wirkung auf diesen Modus.
 z.B.: - 1200 Liter Reservekapazität
 - keine Reservekapazität, Wert auf Null einstellen
- 2.1.8 ZWANGSREGENERATION (DO)**
 In der Anzeige wird der Hinweis DO sichtbar. Mit dieser Einstellung wird festgelegt, wie viel Tage die Anlage ohne Regeneration im Normalbetriebsmodus bleiben kann. Bei zeitgesteuertem System soll hier unbedingt ein Wert eingegeben werden, und ist eine Option für mengengesteuerten System.
 Hinweis: um in Betriebsstand zurückzukehren, soll mindestens ein Regenerationstag eingestellt werden.
 z.B.: - Zwangsregeneration alle 7 Tage
 - Keine zeitliche Zwangsregeneration
- 2.1.9 STARTZEIT DER REGENERATION (RT)**
 In der Anzeige wird der Hinweis RT sichtbar. Mit dieser Einstellung wird die Uhrzeit, an der die Regeneration gelöst wird, festgelegt. Bei sofortigem mengengesteuerten System, wird dieser Parameter nicht berücksichtigt.
 z.B.: 2:00 Morgens



2 - PROGRAMMIERÜBERSICHT

2.1.10 REGENERATIONZYKLEN

Mit den Parameter 10.1 bis 10.4 werden die Dauer jeden Regenerationzyklen eingestellt. Die Zyklanzahl ist vom Kolbentyp bestimmt.

z.B.: Rückspülen 10 Minuten

10

Besalzen & Langsamspülen 60 Minuten

60

Solebehälterfüllen 12 Minuten

12

Regenerationszyklen		
1 - BW	Backwash	Rückspülen
2 - BD	Brine draw	Besalzen & Langsamspülen
3 - RR	Rapid rinse	Schnellspülen
4 - BF	Brine fill	Solebehälterfüllen

2.1.11 EINSTELLUNG DER WOCHENTAGE DER REGENERATION

Nur bei 7 Tage zeitgesteuertem System sichtbar [dAY]

In der Anzeige wird der Hinweis D sichtbar. Mit dieser Einstellung wird festgelegt, an welchen Wochentagen eine Regeneration stattfinden soll. Falls alle Tage mit OFF eingestellt werden, wird das Ventil keine Regeneration starten und am 8. Tag eine Fehlermeldung Err2 anzeigen. Um diese Fehlermeldung nicht mehr anzuzeigen, soll wenigstens ein Wochentag für eine Regeneration bestimmt werden, und/oder eine manuelle Regeneration ausgelöst werden.

Hinweis: Mindestens ein Wochentag soll aktiv sein.

z.B.: - Regeneration am Montag

0n

- keine Regeneration am Dienstag und Mittwoch

02 OFF 03 OFF

- Regeneration am Freitag

05 0n

Der Wochentag soll bei der Inbetriebnahme vor Ort genau eingestellt werden, sodaß das Ventil die Wochentage erkennen kann.

z.B.: Tag der Inbetriebnahme: Donnerstag

04

2.1.12 WASSERZÄHLERTYP

Nicht sichtbar bei zeitgesteuertem System

In der Anzeige wird der Hinweis FM sichtbar.

- [t 0.7] : 3/4" Axialturbine Zähler

- [P 0.7] : 3/4" Zähler

- [t 1.0] : 1" Axialturbine Zähler

- [P 1.0] : 1" Zähler

- [t 1.5] : 1 1/2" Axialturbine Zähler

- [P 1.5] : 1 1/2" Zähler

- [GEn] : Zähler kein Fleck®-Modell

P 10

t 15

GEn

Wird [Gen] programmiert, dann wird in der Anzeige der Hinweis K sichtbar, und die Anzahl der Impulse pro Liter können eingestellt werden.

K 3

Hinweis:

Sollten die Einstellungen Systemkapazität (C), Wasserhärte am Eingang (H) oder Kapazitätsreserve (RS) während der Programmierung verändert werden, so wird die µP-Karte die Systemkapazität neu kalkulieren.



2 - PROGRAMMIERÜBERSICHT

2.2 FUNKTIONSSTÖRUNG (ER)

Die Fehlermeldungen werden nur im Bestriebsstand sichtbar

Bei Funktionsstörung wird die Anzeigebeleuchtung blinken sowie auch das Ausrufezeichen; in der Anzeige werden der Hinweis ER und die Fehlermeldung Kode sichtbar.

Es gibt vier mögliche Fehlermeldungen:





FEHLERMELDUNGEN	FEHLERTYP	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
0	Zyklenocke	Es dauerte mehr als 6 Minuten um von einem Regenerationszyklus zum nächsten zu wechseln	Anlage abstellen und Steuerkopf überprüfen. - Alle Verbindungen in der µP-Karte kontrollieren, - Motor und alle Getriebe kontrollieren, - Sicherstellen, dass Kolben sich frei im Ventilkörper bewegt. Wenn nötig, defekte Teile ersetzen. Ventil ans Netz anschließen und kontrollieren, dass es zum nächsten Regenerationszyklus wechselt und stoppt. Sollte die Fehlermeldung noch sichtbar sein, technischen Kundendienst kontaktieren.
1	Zyklusposition	Ventil hat einen unerwarteten Zyklus durchgeführt	Anlage abstellen und Steuerkopf überprüfen. Alle Verbindungen in der µP-Karte kontrollieren. In der Programmierung Ventil- und Systemtypeneinstellungen kontrollieren und wenn nötig abändern. Eine manuelle Regeneration auslösen und Funktionstüchtigkeit überprüfen. Sollte die Fehlermeldung noch sichtbar sein, Ventil abschalten und Kundendienst kontaktieren.
2	Regeneration	Ventil hat seit mehr als 99 Tagen keine Regeneration gelöst, oder seit mehr als 7 Tagen bei 7 Tage zeitgesteuertem System	Eine manuelle Regeneration auslösen, damit die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt ist. Bei mengengesteuertem System sollte das verwendete Wasservolumen angezeigt werden. Sollte keine Wasserverbrauchszählung registriert werden, so müssen Wasserzählerkabel sowie Wasserzählerfunktion kontrolliert werden. Alle Programmierungsschritte überprüfen; alle eingestellten Parameter sollen dem Ventiltyp entsprechen. Systemkapazität Zwangsregeneration, und Wasserzählertyp sollen richtig eingestellt sein.
3	Speicher	µP-Karte defekt	Programmierung zurücksetzen und System neu einstellen. Eine manuelle Regeneration auslösen. Sollte die Störung nicht beseitigt worden sein, Kundendienst kontaktieren.

D
E
U
T
S
C
H


2.3 PARAMETER BZW. PROGRAMMIERUNG ZURÜCKSETZEN

Es gibt zwei Möglichkeiten. Sollte eine Zurücksetzung gemacht werden, so müssen alle Programmierungsschritte geprüft werden.

- Programmierung Teilzurücksetzung: alle eingestellten Parameter werden auf die Standard Einstellung zurückgesetzt, außer verbleibendem Volumen bei mengengesteuertem System, und Tagesanzahl bis zur nächsten Regeneration bei zeitgesteuertem System.

In Betriebsmodus, beide Taste  und  drücken, bis folgende Anzeige sichtbar ist:







- komplette Programmierung Zurücksetzung: alle eingestellten Parameter werden gelöscht bzw. auf Standardwerte zurückgesetzt. Das Ventil ausschalten; Taste  beim Wiederanschluß ans Netz gedrückt halten; folgende Anzeige wird sichtbar:





3 - FEHLERDIAGNOSE

Beide Taste  und  während 5 Sekunden gedrückt halten. Pfeiltasten  und  betätigen für den Übergang von einer Etappe zur nächsten.

Durchflußrate (FR)

Leseinheiten hängen von dem gewählten Anzeigeformat ab.

 38

Registrierte Spitzendurchflußrate (PF)

 254

Verpasste Zeit seit der letzten Regeneration (HR)

 18

Verbrauchtes Volumen seit der letzten Regeneration (VU)

 22

Reservekapazität (RC)

 250

µP-Karte Version (SV)

 10

D
E
U
T
S
C
H